

DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

■ An

*Dr. Julia Verlinden, MdB
Dorothee Martin, MdB
Ulrich Lange, MdB
Stefan Gelbhaar, MdB
StS Susanne Henckel, BMDV
StS Anja Hajduk, BMWK
BM Dr. Volker Wissing, BMDV
Dr. Richard Lutz, DB AG*

*Isabel Cademartori, MdB
Michael Donth, MdB
Matthias Gastel, MdB
Udo Schiefner, MdB
Detlef Müller, MdB*

■ **Andre Rodenbeck**
PRÄSIDENT
Telefon +49 (0) 30 - 20 62 89 - 0
E-Mail praesident@bahnindustrie.info

Berlin, 17. Dezember 2024

Bereitgestellte Investitionen für die Schiene jetzt nutzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland braucht für einen Weg aus der Stagnation und für Wirtschaftswachstum eine starke Verkehrsinfrastruktur und das vor allem auch auf der Schiene. Der Nachholbedarf in der Instandsetzung, Modernisierung und vor allem der digitalen Ertüchtigung unseres Bahnnetzes sowie des Neu- und Ausbaus ist enorm und die Zeit drängt.

Die erste Phase der Infrastrukturdigitalisierung Deutschlands nimmt im deutschen Schienennetz sichtbar Gestalt an. Erfolge werden greifbar – ob mit den ersten voll digitalen Stellwerken in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern, der ETCS-Ausrüstung auf einem der zentralen europäischen Verkehrskorridore Rhein-Alpen von Rotterdam nach Genua oder in der realisierten Modernisierung der Riedbahn, einer der am stärksten befahrenen Schnellverkehrsstrecken unseres Landes. Auch das Vorhaben Digitaler Knoten Stuttgart (DKS) ist längst im Roll-Out.

Umso mehr Sorgen bereiten uns als Unternehmensverantwortlichen die seit dem Ende der Ampelkoalition unüberhörbaren, auch medial breit wahrnehmbaren Diskussionen über die Sinnhaftigkeit der begonnenen Modernisierung des Schienennetzes und seiner Digitalisierung. Diese führen zu einer enormen Verunsicherung der Bahn- und Bauindustrie.

Die nicht freigegebenen Mittel in Höhe von fast 900 Mio. € gefährden nicht nur die Realisierung des Gesamtvorhabens „Digitale Schiene Deutschland“ massiv, sondern auch den bereits erfolgreich begonnenen Roll-Out von Projekten wie des Digitalen Knoten Stuttgart mit dem zentralen Baustein 3 für die Digitalisierung, anderer Projekte u.a. entlang der deutschen Hochleistungsstrecken und nicht zuletzt auch den vor der Umsetzung stehenden Volumenvertrag der Leit- und Sicherungstechnik. Digitalisierung wirkt nur, wenn sie in allen Eisenbahninfrastrukturprojekten konsequent zur Anwendung kommt.

Wir als Unternehmen der Bahnausrüstungsindustrie haben im Vertrauen an eine verlässliche Realisierungszusage in einem Kraftakt beizeiten angefangen, notwendige Arbeitsplätze, neue Kompetenzen und industrielle Kapazitäten aufzubauen und Investitionen zu tätigen – für den Aufbau einer starken

■ **Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e. V.**

Universitätsstraße 2
10117 Berlin
Telefon +49 (0) 30 - 20 62 89 - 0
E-Mail info@bahnindustrie.info
www.bahnindustrie.info

■ **Geschäftsführung**

Sarah Stark
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN
Axel Schuppe
GESCHÄFTSFÜHRER

■ **Präsidium**

Andre Rodenbeck
PRÄSIDENT
Andreas Becker
VIZEPRÄSIDENT MITTELSTAND
Dr. Michael Bernhardt
VIZEPRÄSIDENT INFRASTRUKTUR
Jure Mikočič
VIZEPRÄSIDENT FAHRZEUGE
Müslüm Yakisan
VIZEPRÄSIDENT INNOVATION
Markus Fritz
Dr. Anne-Marie Großmann
Thomas Milewski
Dr. Peter Radina
Cornelius Weitzmann

■ **Bankverbindung**

Commerzbank AG
IBAN: DE66 1208 0000 4104 4722 00
BIC: DRESDEFF120
Berliner Volksbank
IBAN: DE34 1009 0000 2262 8710 05
BIC: BEVODEBB

■ **Steuernummer**

27/622/50243

Verkehrsinfrastruktur in Deutschland. Das ist ein klares Bekenntnis für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Die getroffenen Volumenzusagen zur Infrastrukturausrüstung müssen jetzt verlässlich eingehalten werden, damit unser Sektor weiterhin die auch notwendige Digitalisierung unseres Landes als zentralen Aspekt der starken Verkehrsinfrastruktur zuverlässig und rasch vorantreiben kann.

Angesichts der derzeitigen Finanzierungsunsicherheit droht in unserem Sektor mittelfristig ein massiver Stellenabbau, vor allem auch hochwertiger Jobs. Mittelbarer Effekt wäre ein nicht mehr korrigierbarer Verlust von Technologieexpertise am Wirtschaftsstandort Deutschland und für Deutschland als Exportnation für Zukunftstechnologien am Weltmarkt.

Lassen Sie uns deshalb jetzt und ohne weitere Zeit zu verlieren - gemeinsam - die für unser Land so die zukunftsentscheidende Modernisierung der Schiene zügig und mit aller Kraft voranbringen.

Wir appellieren deshalb an Sie, in diesem Jahr noch alles zu unternehmen, um die jetzt noch abrufbaren Mittel des Bundeshaushalts 2024 im Sinne unseres Landes für Investitionen verfügbar zu machen. Dazu gehören:

- die Freigabe der Unterzeichnung des 2. Nachtrags zur LuFV III durch den Bundestag,
- die Ermöglichung eines Volumenvertrages für die Leit- und Sicherungstechnik,
- die Aufhebung des Gremienvorbehalts für die Realisierung des Bausteins 3 des DKS aus 2023 und gleichzeitig den Abschluss der dazugehörigen Kostenfortschreibung für DKS 3 2024 (DKS 3 APV 2024).

Dies alles sind Kernelemente für die Modernisierung des Schienennetzes und den Erhalt von u.a. hochqualifizierten Arbeitsplätzen.

Deutschland und die EU brauchen leistungsfähige Schienennetze jetzt. Sie haben mit Ihrem politischen Gestaltungsspielraum persönlich die Möglichkeit, dieses Generationenprojekt nun zum Erfolg werden zu lassen. Davon profitieren unser Land und eine der innovativsten Industrien, die wir heute haben, gleichermaßen.

Mit freundlichen Grüßen



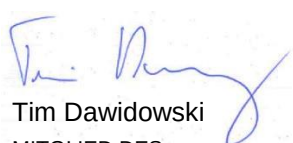
Andre Rodenbeck
PRÄSIDENT



Dr. Michael Bernhardt
VIZEPRÄSIDENT
INFRASTRUKTUR



Jure Mikolčić
VIZEPRÄSIDENT
FAHRZEUGE



Tim Dawidowski
MITGLIED DES
PRÄSIDIUMS



Markus Fritz
VIZEPRÄSIDENT
CYBERSECURITY



Thomas Milewski
MITGLIED DES
PRÄSIDIUMS